

Wenn das Leben mit Baby zum Heulen ist

TEXT: ROSEMARIE WETSCHER

Nicht jede Frau, die ein Kind bekommt, schaltet problemlos um aufs Muttersein.

Etwa jede fünfte wird krank auf der Suche nach einigermaßen normalem Alltag und einem Stückchen Glück. Postpartale Depression heißt das Leiden. Es ist heilbar

Das Kind ist da – und es beginnt kein Babyglück. Erst mal kommen Tränen, am dritten, vierten Wochenbett-Tag. Weil der schöne Blumenstrauß auf dem Nachttisch schon welkt. Weil das Baby so rührend klein ist. Und die Verantwortung so riesengroß. Der normale Babyblues, trösten Hebammen und Ärzte. Das geht vorbei. Das sind die Hormone. Es ging nicht vorbei. Es wurde schlimmer, jeden Tag. Die Angst um das Kind. Das Gefühl, von der Verantwortung erdrückt ►►

